

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 45/0702/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	06.01.2020
		Verfasser:	FB 45/100
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/47/WP.17) vom 03.12.2019 (öffentlicher Teil)</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
18.02.2020	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 03.12.2019 (öffentlicher Teil).

**Anlage:**

Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 03.12.2019 (öt)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und  
Jugendausschusses**

16. Dezember 2019

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 03.12.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Bernd Krott	anwesend
Bürgermeisterin Hilde Scheidt	anwesend
Frau Gabriele Bockmühl	Vertretung für: Ratsfrau Sevgi May
Herr Benedikt Dautzenberg	Vertretung für: Frau Andrea Weyer
Ratsherr Patrick Deloie	anwesend
Frau Ulrike Fischer	anwesend
Herr Stefan Küpper	anwesend
Ratsherr Jonas Paul	anwesend
Herr Benno Pauls	anwesend
Ratsherr Peter Tillmanns	anwesend
Ratsherr Jakob von Thenen	anwesend

Frau Gisa Haring	anwesend
Frau Katharina Hrvacanin	anwesend
Herr Karl Simons	anwesend
Herr Hans-Jürgen Bengner	anwesend
Herr Carsten Brehm	anwesend
Frau Dr. Kirsten Kubini	Vertretung für: Herrn Dr. Josef Michels
Herr Marc Laschet	Vertretung für: Frau Astrid Brokmann
Herr Safi Özbay	anwesend
Frau Nadine-Dominique van der Meulen	Vertretung für: Frau Christine Frels

Abwesende:

Ratsfrau Sevgi May	entschuldigt
Frau Andrea Weyer	entschuldigt
Herr Kriminalhauptkommissar Peter Arz	entschuldigt
Frau Suzanne Brantin	entschuldigt
Frau Ursula Braun-Kurzmann	entschuldigt
Herr Udo Breuer	entschuldigt
Frau Astrid Brokmann	entschuldigt
Frau Christine Frels	entschuldigt
Herr Ernst Gerden	entschuldigt
Herr Dr. Josef Michels	entschuldigt
Herr Dr. Robert Neugröschel	entschuldigt
Herr Thomas Weinen	entschuldigt
Herr Rafael Keupgen	entschuldigt

von der Verwaltung:

<b>Name</b>	<b>Org.</b>	<b>Name</b>	<b>Org.</b>
Herr Brötz	FB-Ltg. 45/000	Frau Kuchenbecker	FB 45/100
Frau Drews	FB 45/300	Frau Laufenberg	FB 36
Frau Fischer	FB 45/200	Frau Schwier	Dez. IV, Beigeordnete
Herr Kaldenbach	FB 45/100		

als Schriftführerin:

Frau Olbertz

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/46/WP.17) vom 05.11.2019 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: FB 45/0694/WP17**
  
- 3 **Aufwertung Spielplatz Sigmundstraße in Aachen - Nord**  
**Vorlage: FB 36/0416/WP17**
  
- 4 **Förderantrag für die städtische Kita Stettiner Str. 16 aus dem KiTa–Investitionsprogramm NRW 2025**  
**Vorlage: FB 45/0696/WP17**
  
- 5 **Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. auf eine Förderung für anstehende Sanierungsmaßnahmen inklusive Anschaffung einer Photovoltaikanlage**  
**Vorlage: FB 45/0699/WP17**
  
- 6 **Haushaltsplanentwurf 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023**  
**Vorlage: FB 45/0693/WP17**
  
- 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

### Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung:**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/46/WP.17) vom 05.11.2019 (nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: FB 45/0695/WP17**

3 **Trägerschaft KiTa Viktoriaallee**

**Vorlage: FB 45/0689/WP17**

4 **Mitteilungen der Verwaltung:**

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Krott eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die anwesende Presse sowie die Öffentlichkeit.

Er weist auf die als Tischvorlage ausgelegte Vorlage „Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. auf eine Förderung für anstehende Sanierungsmaßnahmen inklusive Anschaffung einer Photovoltaikanlage“ hin, welche noch in die Tagesordnung als neuer TOP mit aufgenommen werden müsse. Die Vorlage wird einvernehmlich als neuer TOP Ö5 aufgenommen.

Weiterhin wird Herr Marc Laschet als persönlicher Vertreter von Frau Astrid Brokmann für die Agentur für Arbeit Aachen-Düren verpflichtet. Herr Krott wünscht ihm für seine künftigen Tätigkeiten im Ausschuss gutes Gelingen.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/46/WP.17) vom 05.11.2019 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 45/0694/WP17**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 05.11.2019 (öffentlicher Teil).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:       Ablehnung:       Enthaltung: 2

Einstimmig.

**zu 3 Aufwertung Spielplatz Sigmundstraße in Aachen - Nord**

**Vorlage: FB 36/0416/WP17**

Herr Krott begrüßt Frau Laufenberg vom Fachbereich Umwelt, welche für Rückfragen zur Vorlage anwesend ist.

Herr Deloie lobt die Ausführungen der Vorlage und bedankt sich bei Frau Laufenberg für die Planung und Umsetzung des beschriebenen Verfahrens. Der Einbezug der Akteure aus dem unmittelbaren Umfeld sei für das Gelingen einer solchen Maßnahme sehr wichtig und gut, da hierdurch auch die Akzeptanz der Maßnahme im Viertel erhöht werde. Dies habe sich auch bereits bei den Planungen zum Driescher Hof bewährt. Er hoffe, dass somit der Spielplatz Sigmundstraße nach seiner Neugestaltung lange in einem guten Zustand erhalten bleibe.

Herr Krott schließt sich dem Dank an den Fachbereich Umwelt und Frau Laufenberg für die gute Planung an.

**Beschluss:**

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksvertretung Aachen-Mitte den Ausführungsbeschluss für die Aufwertung der Spielplatzfläche „Sigmundstraße“ in Aachen-Nord zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:        Ablehnung:        Enthaltung:  
Einstimmig.

**zu 4     Förderantrag für die städtische Kita Stettiner Str. 16 aus dem KiTa–Investitionsprogramm NRW 2025**

**Vorlage: FB 45/0696/WP17**

Herr Deloie erkundigt sich danach, ob im betreffenden Sozialraum Forst / Driescher Hof noch weitere Potenziale zur Umwandlung von ü3- in U3-Plätze vorhanden seien. Die aktuelle Versorgungsquote im ü3-Bereich sei erfreulicherweise bereits über der politisch beschlossenen Zielversorgung, allerdings bestehe im U3-Bereich noch ein Ausbaubedarf.

Frau Fischer, Leiterin der Abteilung KiTas und Tagespflege erläutert, dass sich die Verwaltung hierzu bereits in Gesprächen mit den städtischen Einrichtungen befände und weitere Umwandlungen bzw. Anpassungen grundsätzlich eine Option seien. Der Bedarf an U3-Plätzen werde gesehen. Die konkreten Maßnahmen und Überlegungen würden allerdings in der jährlichen Vorlage zur Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021 in der KJA-Sitzung im Februar 2020 vorgestellt.

**Beschluss:**

Der Kinder- und Jugendausschuss beauftragt die Verwaltung einen Förderantrag aus dem KiTa-Investitionsprogramm-NRW 2025 für die Maßnahme Neubau der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Stettiner Str. 16 auf Förderung von 34 neuen Plätzen und den Erhalt von 25 Plätzen zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:          Ablehnung:          Enthaltung:  
Einstimmig.

**zu 5     Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. auf eine Förderung für anstehende Sanierungsmaßnahmen inklusive Anschaffung einer Photovoltaikanlage**  
**Vorlage: FB 45/0699/WP17**

Herr Tillmanns verlässt aufgrund von Befangenheit den Beratungstisch.

Herr von Thenen weist darauf hin, dass der Antrag bedauerlicherweise spät vorgelegt worden sei und aufgrund dessen die interfraktionelle Abstimmung schwierig gewesen sei. Allerdings hebt er hervor, dass die Vorlage und der Antrag gut und detailreich begründet worden seien und die CDU Fraktion sich daher positiv für die Bewilligung aussprechen werde. Der Verein leiste seit Jahren eine sehr gute Arbeit mit einem vielfältigen Angebot an Aktivitäten. Diese Arbeit gelte es zu unterstützen. Zudem beantragt er abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung, den städtischen Zuschuss von 150.000 Euro auf 160.000 Euro zu erhöhen.

Frau Scheidt begrüßt den Vorschlag von Herrn von Thenen und schließt sich dem Vorschlag zur Beschlussänderung an. Der Verein bringe bereits einen Eigenanteil von 50 % an den Gesamtkosten auf, was bereits eine hohe Summe sei. Darüber hinaus wünsche sie sich eine Bereitschaft von Seiten des Ausschusses, bei weiterem Bedarf des Vereins finanzielle Unterstützung nachzusteuern. Hierüber herrscht Einvernehmen.

Herr Deloie schließt sich den Erweiterungsvorschlägen der beiden vorherigen Wortbeiträge an.

Herr Krott merkt an, dass der verspätete Eingang des Antrages nicht im Verschulden des Trägers liege. Aufgrund der aktuellen Situation des Vereins sei jedoch eine kurzfristige Entscheidung des Ausschusses erforderlich, daher lobt er die Verwaltung für die unmittelbare Prüfung des Antrages.

Es wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Er beschließt, dem Antrag des Vereins „Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V.“ zur Durchführung der Sanierungsmaßnahmen inklusive der Anschaffung einer Photovoltaikanlage auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe 160.000 Euro stattzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:          Ablehnung:          Enthaltung:  
Einstimmig.

KJA/47/WP.17

Ausdruck vom: 06.01.2020

Seite: 6/12

## zu 6 Haushaltsplanentwurf 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023

Vorlage: FB 45/0693/WP17

Herr Krott dankt der Verwaltung für die gute und ausführliche Vorarbeit.

Herr Kaldenbach führt durch die vorliegenden Unterlagen zu den konsumtiven und investiven Haushaltsplanungen für die Jahre 2020 ff.

Es werden folgende Anträge beraten und beschlossen.

### Ergebnisplan:

#### **Produkt 050203 (Unterhaltsvorschuss):**

**Das Produkt 050203 wird einstimmig beschlossen.**

#### **Produkt 060101 (Kindertageseinrichtungen und Tagespflege):**

Herr Krott informiert darüber, dass der Gesetzesentwurf zum neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) am gestrigen Tag vom Landtag NRW verabschiedet worden sei. Die fiskalischen Auswirkungen hätten noch nicht in die Haushaltsplanung 2020 ff. mit aufgenommen werden können, sodass die Verwaltung hier noch nachsteuern müsse.

**Das Produkt 060101 wird einstimmig beschlossen.**

#### **Produkt 060201 (Kinder- und Jugendförderung § 11-15 SGB VIII):**

Die Anträge der freien Träger mit den Nummern 1, 2, 22, 24 und 25 (der Antrag des Jugendtreffs Knutschfleck e. V. wurde zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt) werden unter dem Produkt 060201 beraten.

Herr Tillmanns erläutert, dass die CDU Fraktion den fünf Anträgen vollumfänglich nachkommen wolle. Frau Scheidt schließt sich Herrn Tillmanns an.

Herr Pauls bedankt sich zudem bei der Jugendpolitik für die wohlwollende Beschlussfassung gegenüber den Anträgen der freien Jugendhilfe.

Herr Paul bedankt sich bei der Verwaltung für die kurzfristige Aufnahme des als Tischvorlage ausgelegten Antrages Nr. 25 des Jugendtreffs Knutschfleck e. V. Der Verein leiste seiner Wahrnehmung nach eine gute und einzigartige Arbeit für junge Menschen.

Herr Tillmanns schließt sich Herrn Paul zwar an, bittet allerdings darum, dass solche Anträge künftig früher bei den Fraktionen eingehen, damit eine ordnungsgemäße Beratung gewährleistet werden könne. Er wäre dankbar für eine gemeinsame Lösung zusammen mit den freien Trägern, beispielsweise in Form einer Fristsetzung für die Einreichung von Anträgen.

Frau Scheidt könne die Bitte von Herrn Tillmanns zwar nachvollziehen, gleichzeitig weise sie darauf hin, dass stets kurzfristige Bedarfe auftreten könnten. Die Politik solle ihrer Meinung nach flexibel auf solche Anträge reagieren können.

KJA/47/WP.17

Ausdruck vom: 06.01.2020

Seite: 7/12



Herr Deloie befürwortet die Bezuschussung des Vereins, ergänzt allerdings, dass der Antrag auch an den Jugendhilfeausschuss der StädteRegion Aachen gespielt werden müsse, da eine Vereinbarung für eine gemeinsame Finanzierung des Jugendtreffs bestehe. Er beantragt daher, die Bezuschussung unter dem Vorbehalt der anteiligen Übernahme der Kosten durch die StädteRegion zu gewähren. Hierüber herrscht Einvernehmen.

Die Anträge Nr. 1, 2, 22 und 25 werden mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag Nr. 24 wird mit 13 Zustimmungen einstimmig beschlossen. Herr Dautzenberg verlässt aufgrund von Befangenheit den Beratungstisch.

Des Weiteren wird Antrag Nr. 3 beraten.

Herr Tillmanns lobt die gute Arbeit des Freizeit- und Erholungsvereins Walheim und befürwortet den Antrag.

Der Antrag Nr. 3 wird mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Weiterhin liegt ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus um 9.300 Euro auf 95.000 Euro ab 2020. Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Erhöhung desselben Fonds um 14.300 Euro auf 100.000 Euro ab 2020.

Außerdem beantragt Frau Scheidt für die GRÜNEN, dass der Jugendfonds nicht, wie im Ergebnisplan aufgeführt, um 10.000 Euro gekürzt werde, sondern in der bisherigen Höhe verbleibe. Ihrer Wahrnehmung nach nehme das politische Interesse junger Menschen aktuell zu, daher wäre die Kürzung des Jugendfonds kein gutes Signal. Sie plädiere dafür, den Jugendfonds verstärkt zu bewerben um die Anzahl der Anträge wieder zu steigern. Bezüglich der Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus schließe sie sich dem Antrag der Fraktion DIE LINKE an.

Herr Tillmanns entgegnet, dass die Aufrechterhaltung des Jugendfonds in der bisherigen Höhe schwierig sei, wenn die Mittel in den vergangenen Jahren nicht oder nur zum Teil abgerufen worden seien. Insofern stelle sich die Frage, ob ein Bedarf an diesen Mitteln bestehe. Er schlägt daher vor, die von der Verwaltung eingestellte Absenkung zu unterstützen und bei einem aufkommenden größeren Bedarf an weiteren Mitteln unterjährig nachzusteuern.

Im Hinblick auf den Fonds gegen Gewalt und Rassismus betont er, dass diese Thematik zunehmend an Bedeutung gewinne. Er erkundigt sich bei Frau Hrvaćanin nach dem Zustandekommen der beantragten Erhöhung. Die CDU Fraktion habe sich im Vorfeld bei der Verwaltung nach der benötigten Summe erkundigt. Seiner Ansicht nach sei eine Bedarfsdeckung wichtig.

Frau Hrvaćanin erläutert, dass die Anfragen nach finanzieller Unterstützung in diesem Bereich immer weiter ansteigen würden. Die Fraktion DIE LINKE wolle mit der Summe sicherstellen, dass alle zukünftigen Anträge bedient werden könnten.

Frau van der Meulen schließt sich den Ausführungen von Frau Scheidt zum Jugendfonds an.

Beispielsweise zeige das Projekt Politikum des Couven-Gymnasiums sehr deutlich ein ansteigendes Interesse junger Menschen an der Kommunalpolitik.

Herr Paul ergänzt zum Jugendfonds, dass die Höhe der bisherigen Mittel beibehalten werden solle. Er sei allerdings auch der Meinung, dass für den Fonds mehr geworben werden müsse und sei überzeugt, dass die Mittel dann auch abgerufen werden würden. Die zusätzlich von der Fraktion DIE LINKEN beantragten Mittel zur Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus würden ebenfalls seiner Ansicht nach abgerufen.

Frau Scheidt betont die Wichtigkeit der Jugendarbeit und hebt hervor, dass die Mittel des Jugendfonds durch die jungen Menschen selbst abgerufen werden könnten und daher einzigartig seien. Zudem seien sie nicht an einen bestimmten Zweck – wie beispielsweise der Fonds gegen Gewalt und Rassismus – gebunden und könnten somit vielfältig eingesetzt werden.

Herr Deloie weist darauf hin, dass es sich beim Jugendfonds nicht um eine tatsächliche Kürzung von Fördermitteln für die Jugendarbeit insgesamt handele, sondern es würden Mittel lediglich verlagert in den Fonds gegen Gewalt und Rassismus. Er könne sich aber dem Antrag von der Fraktion DIE LINKE auf eine Erhöhung um 14.300 Euro anschließen.

Herr von Thenen ergänzt, dass die CDU Fraktion zudem dazu bereit sei, bei Bedarf die Mittel des Jugendfonds unterjährig wieder aufzustocken. Seiner Ansicht nach sei es wichtig, den gesamtstädtischen Haushalt in einer Balance zu halten und nicht Mittel willkürlich einzustellen oder nicht benötigte Mittel beizubehalten.

Herr Tillmanns schlägt als Kompromiss vor, den Jugendfonds nicht um 10.000 Euro sondern lediglich um 5.000 Euro abzusenken. In diesem Fall bittet er jedoch die Verwaltung vor den Haushaltsberatungen 2021 um einen Sachstandbericht zur Mittelabrufung in 2020. Dann solle erneut entschieden werden.

Frau Scheidt stimmt dem Vorschlag von Herrn Tillmanns zu.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus um 14.300 Euro auf insgesamt 100.000 Euro wird mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktion DIE GRÜNE auf Beibehaltung des Jugendfonds in der bisherigen Höhe wird dahingehend abgeändert, dass lediglich eine Absenkung um 5.000 Euro erfolgt, was bedeutet, dass der Ansatz im Haushaltsentwurf um 5.000 Euro aufgestockt wird. Dieser geänderte Antrag wird mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Ausstattung der Schulen mit Schulsozialarbeit wird an den Personal- und Verwaltungsausschuss verwiesen.

**Das Produkt 060201 wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig beschlossen.**

#### **Produkt 060301 (Hilfe für junge Menschen und ihre Familien):**

Die Anträge der freien Träger mit den Nummern 4-21 und 23 werden unter diesem Produkt beraten.

Die Anträge mit den Nummern 4-12, 14-21 und 23 werden mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Zum Antrag Nr. 13 führt Herr Tillmanns aus, dass die CDU Fraktion befürworte, die beantragte zusätzliche Pädagogenstelle mit 62.200 Euro zunächst nur für 2020 zu beschließen und möglichst eine

Refinanzierung durch Stiftungsmittel zu erreichen. Im Laufe des Jahres 2020 könne der Kinderschutzbund den Bedarf näher erläutern und belegen. Hierüber herrscht Einvernehmen. Der Antrag Nr. 13 wird mit 14 Zustimmungen wie von Herrn Tillmanns erläutert geändert beschlossen. **Das Produkt 060301 wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig beschlossen.**

**Der Ergebnisplan wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig beschlossen.**

#### **Investitionsplan:**

Herr Küpper erkundigt sich nach einer Haushaltsposition, aus welcher die erforderlichen Umbaumaßnahmen des Kinderheims Maria im Tann finanziert werden könnten. Drei der Häuser würden nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen für die Unterbringung junger Menschen entsprechen und müssten somit umgebaut werden. Das städtische Gebäudemanagement habe in 2019 eine Machbarkeitsstudie und eine Kostenschätzung durchgeführt. Diese Kosten sollten in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Kaldenbach bestätigt, dass der Antrag des Kinderheims bei der Verwaltung eingegangen sei, aber noch keine entsprechende Haushaltsposition eingerichtet worden sei. Es gebe aktuell noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und dem Fachbereich Finanzsteuerung. Inhaltlich werde der Antrag des Trägers befürwortet. Er hoffe, dass bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 11.12.2019 eine Klärung erzielt werden könne.

Frau Scheidt bittet um Übersendung des Antrages an die jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprecher. Frau Drews ergänzt, dass die Regularien zur Unterbringung junger Menschen in den letzten Jahren angepasst worden seien. Unter anderem seien Doppelzimmer nicht mehr gestattet. Sie sichert zu, den Antrag weiterzuleiten.

Herr Tillmanns dankt dem Träger für die geleistete Arbeit. Die Haushaltsberatungen würden auch die Wertschätzung der Politik gegenüber dem Träger zum Ausdruck bringen. Die Ansiedelung der Position im Haushalt sei nun eine verwaltungsinterne Abstimmung. Er hoffe, dass die Kooperation zwischen Verwaltung, Politik und freien Trägern auch künftig so gut und verlässlich gelinge wie bisher.

Frau Scheidt bittet zudem um einen regelmäßigen Bericht der Verwaltung zur Situation des Kinderheims.

**Der Investitionsplan wird einstimmig beschlossen.**

**Die Produktblätter werden einstimmig beschlossen.**

#### **Beschluss:**

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, ausschließlich der Personalaufwendungen, die Teilergebnispläne der Produkte 050203 sowie 060101, 060201 und 060301 entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2020 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 inklusive der Veränderungsnachweisung, sowie den in der Sitzung beschlossenen Einzelveränderungen, und beauftragt die Verwaltung, die Beratungsergebnisse in die Teilfinanzplanung zu übertragen.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt darüber hinaus die Produktblätter.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt abschließend, die im Teilfinanzplan 2020 veranschlagten Investitionen inklusive der Verpflichtungsermächtigungen, sowie die mittelfristige investive Finanzplanung bis 2023 inklusive der Veränderungsnachweisung und den beschlossenen Einzelveränderungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:        Ablehnung:        Enthaltung:  
Einstimmig.

**zu 7    Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Fischer, Leiterin der Abteilung KiTas und Tagespflege, berichtet, dass es bislang keine Anträge auf Fördermittel aus dem für 2019 eingerichteten Inklusionsfonds gegeben habe. Für das Jahr 2020 lägen aber bereits Anträge vor.